

# LADIES DRIVE

BUSINESS · CARS · LIFESTYLE

FRAUEN-  
FUSSBALL-WM  
IN DEUTSCHLAND

Weiblicher Team-  
Spirit und neue  
Karrierechancen

LA PETITE  
PRINCESSE

Frühlingservachen mit  
dem elektrisierenden  
Peugeot iON

CAREER CHECKS

Seien Sie fokussiert –  
bleiben Sie weiblich!

FEATURING

Stefanie Genhart  
Patricia Grichting  
Helena Trachsel  
Prof. Renate Schubert  
Kazu Huggler  
Frédérique Trouvé  
Clivia Koch  
Daniela Lindner  
Cécile Maye

AUSGABE 13  
FRÜHLING 2011

Schweiz CHF 15,- Europa EUR 11,-



Das weltweit erste  
Frauenmagazin  
für Business,  
Cars & Lifestyle

Ausgezeichnet mit dem Special  
Recognition Award des European  
Union Women Inventors and  
Innovators Network

# Der Zauber des ZUFALLS

Literaturperlen von Claudia Redlhammer

Wie oft warten wir im Leben darauf, dass etwas geschieht. Von aussen gelenkt und bestimmt, damit wir sagen können, „das kann doch kein Zufall sein“. Das muss Schicksal sein. Warum aber warten wir darauf und machen uns nicht schon vorher auf die Suche? Ich denke, weil es uns einfach zu anstrengend ist. Oder weil wir ängstlich verharrend lieber in Selbstmitleid ertrinken und ganz gut darin sind, uns den Alltag schönzufärben. Denn, und da spreche ich einmal wieder aus zahlreichen persönlichen Erfahrungen heraus, es ist beschwerlich, Neues zu entdecken. Es kostet unbeschreiblich viel Kraft, die vorgefertigten Trampelpfade zu verlassen, und sich auf die Suche nach sich selbst oder einem noch unbekanntem Ziel aufzumachen. Also ziehen wir es in unserer Lethargie vor, zu bleiben, wo und wie wir sind. Da aber liegt die eigentliche Schwierigkeit. Denn die Welt um uns verändert sich

ständig und wenn wir „stehen bleiben“, wenn wir „erstarren“, dann bleibt uns nichts anderes übrig, als unser Leben in die Hände der Anderen zu legen. In die Hände der Macher. In die Hände von Menschen, die sich immer wieder aufmachen, die Welt für sich zu entdecken. Wir müssen klar erkennen, dass sich die Welt um uns herum ständig reformiert. Und dann werden wir auch nichts mehr festhalten wollen.

Wie sagte schon Arthur Schopenhauer: „Das Schicksal mischt die Karten und wir spielen damit.“

In diesem Sinne, liebe Leser, der Frühling klopft an unsere Türen. Öffnen Sie die Fenster, lassen Sie frischen Wind durch ihren Kopf und durch Ihre Herzen wehen. Die Esoteriker meinen, 2011 ist ein Jahr der Wandlung. Aber die Richtung, die wollen wir doch nicht aus der Hand geben.



## Nicht jeder muss alles verstehen

Pierre Szalowski lebt in Montreal und hat schon viele Spuren in kreativen Bereichen hinterlassen. Sein Buch „Bei Kälte ändern die Fische ihre Bahnen“ ist ein modernes Märchen für Erwachsene. Der Autor erhielt 2009 auf Anhieb den renommierten Grand Prix de la Relève littéraire Archambault. Vielleicht mögen weniger romantisch veranlagte Menschen sagen, dieses Happy End, mit dem uns das Buch zurücklässt, sei

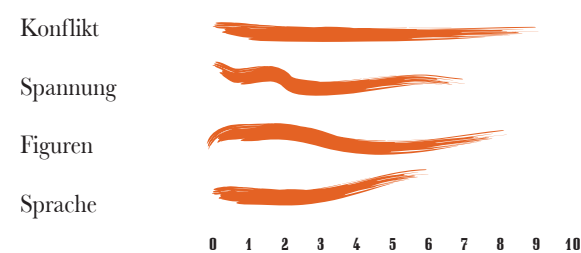
unrealistisch. Ich bin der Meinung, wir bräuchten mehr solche Schriftsteller. Menschen, die uns zeigen wollen, dass schon ein kleiner Schritt in eine neue Richtung alles verändern kann.

Was macht man, wenn man elf Jahre alt ist, wenig bewirken kann in der Erwachsenenwelt und dann erfährt, dass die eigenen Eltern, an denen man hängt, ihre Ehe aufgegeben haben? Und jetzt stellen sie sich einmal vor, das alles passiert kurz nach Weihnachten. Mühsam überstehen die Eltern die Bescherung, aber am nächsten Tag platzt endgültig die Bombe. Jedenfalls versucht sich unser kleiner Protagonist Boris zum ersten Mal in seinem Leben mit dem Beten. Er bittet den Himmel um Hilfe und dieser steht ihm mit dem schlimmsten Eisregen, den Montreal je gesehen hat, zur Seite. Doch nicht nur die kleine Familie ist vom himmlischen Eingreifen betroffen, auch in der Nachbarschaft ergeben sich ganz neue Konstellationen durch diese Naturgewalt. Wird es Boris gelingen, die Schönheit der menschlichen Nähe wiederzufinden? Es ist eine Verkettung von Lebensgeschichten – Menschen, die ohne das Schicksal, welches der Eisregen für sie veränderte, weiterhin in ihren vorgefassten Plänen und Meinungen erstarrt wären.

Dem Autor ist ein leicht lesbarer und dennoch sprachlich einwandfreier Roman gelungen. Er ist schön und liebevoll zu lesen. Und ich denke, er ist geschrieben für Menschen, denen das Glück eines Eissturms nicht direkt gegönnt ist!

**Autor:** Pierre Szalowski **Verlag:** C. Bertelsmann **Titel:** Bei Kälte ändern die Fische ihre Bahnen

### Lesefaktor 1–10



### Grifflige Stelle:

Hilfe! Hilfe! Hilfe! Niemand antwortete. Ich war allein, ganz allein. Ich ging zum Fenster. Es regnete. Ich schaute in den Himmel. Er war grau-schwarz. Mein Blick bohrte sich in ihn hinein. Ich war klein und er so groß. Und ich betete, dass er mir hilft.



## Eine Frau weicht nur zurück, um besser Anlauf nehmen zu können!

Ildikó von Kürthy ist eine erfolgreiche deutsche Schriftstellerin und Journalistin. Sie schrieb bislang sieben Romane, die alle die deutschen Bestsellerlisten anführten, und ist die derzeit meistverkaufende deutschsprachige Schriftstellerin. Also eigentlich, liebe Leserinnen, mag ich die Bücher von Ildikó von Kürthy ja nicht besonders. Die Geschichten sind mir meist zu flach, die Sprache zu banal. Aber

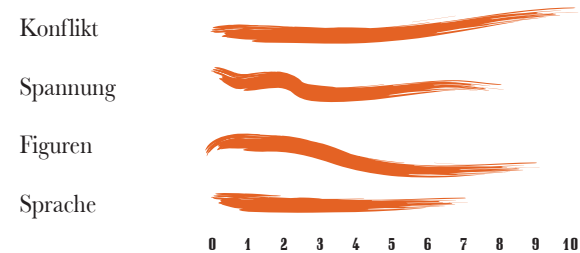
nun, mit ihrem achten Roman, hat sie auch mich überzeugt. Man muss wissen, dass nicht jene Bücher in die Bestsellerlisten kommen, welche besonders sprachgewaltig sind. Sondern einfach jene, welche sich am meisten verkaufen. Aber mit ihrem neuesten Roman „Endlich!“ hat sie mich wohl in die Reihe ihrer Leserschaft gezogen. Vielleicht auch, weil ich mich im Moment mit der Protagonistin Eva Hagedorn so gut identifizieren kann. Oder mit ihren Freundinnen. Alles Frauen um die 40, Frauen in der zweiten Pubertät also, die kaum zurechnungsfähig sind. Irgendwie suchen sie alle nach dem Sinn. Und merken dabei, dass eine Frau in diesem Alter nicht zurechnungsfähig ist und die, wenn man es auf den Punkt bringen will, sich im Krieg befindet. Und der Feind sind sie selbst. Eva entdeckt durch einen Zufall, dass ihr langweiliger Ehemann fremdgeht, und versucht, zwischen Wahrheit und Glück eine Entscheidung zu treffen.

Eine Geschichte voller Anekdoten aus dem Leben einer Frau im besten Alter, ein Aufruf an uns, dass wir uns nicht unterkriegen lassen dürfen. Dass wir unser Schicksal selbst in die Hand nehmen sollen, bevor es die Herrschaft über unser Leben erhält.

Das humorvollste und zugleich klügste Buch, das ich seit langem gelesen habe. Dieser Roman verdient es nun tatsächlich ein Bestseller zu werden.

**Autor:** Ildikó von Kürthy **Verlag:** Wunderlich **Titel:** Endlich!

### Lesefaktor 1–10



### Grifflige Stelle:

Du weißt, dass die Wünsche, die du jetzt nicht verwirklicht, in deinem Herzen vermodern und die Luft verpesten werden. Aber du weißt auch, dass die Fehler, die du jetzt machst, nicht wieder gut zu machen sind.